

Home 2030plus

Die Zukunft des Marktes für private Photovoltaik-Lösungen

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder zahlreichen internationalen Studenten näherbringen, was es bedeutet mit einem echten Projektpartner ein Szenarioprojekt durchzuführen. Die Masterstudenten der TH OWL hatten die Aufgabe – unter Anleitung der ScMI und gemeinsam mit dem Partner SMA Solar – Szenarien zur Zukunft des Photovoltaik-Marktes im Home-Bereich zu erstellen und Konsequenzen abzuleiten. Auch in diesem Jahr stellte uns die Corona-Pandemie wieder vor die Herausforderung, das gesamte Seminar Remote abwickeln. Aus den hervorragenden Ergebnissen der Studenten und der Zufriedenheit des Projektpartners lässt sich allerdings schließen, dass gerade die nächste Generation auf dem Arbeitsmarkt mit hybriden und digitalen Arbeitsmodellen – und -prozessen immer vertrauter sein wird.

Wie werden wir leben und für was benötigen wir Energie? Werden große Wohneinheiten, wie Einfamilienhäuser aussterben und durch effiziente Mehrparteienhäuser ersetzt? Welche Rolle spielt die Effizienz der Energieerzeuger Technologien? Vor diesen und weiteren Fragen standen wir am Anfang des Projektes zusammen mit den Studenten und SMA Solar, als es darum ging die zentralen Einflussbereiche für den Markt der Photovoltaik-Systeme im Home-Segment zu identifizieren. Und denkt man über Energieversorgung nach kommen einem natürlich sofort die

Entwicklungen rund um Umwelt, Klimawandel und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für Politik und Regulierungsverantwortliche in den Sinn, die einer ständigen Unsicherheit unterliegen.

Wie in einem »echten« Szenarioprojekt auch, haben wir auf Basis dieser Zukunftsfragen die klassischen Phasen der Szenarioentwicklung durchlaufen. Nach der Szenariofeld-Analyse folgte ein Workshop mit den Studenten und Vertretern von SMA zur Entwicklung von Zukunftsprojektionen. Es folgte die

Szenario-Erstellung bzw. Szenario-Berechnung mit dem Ergebnis, dass insgesamt sechs unterschiedliche Zukunftsbilder in unserer Zukunftslandkarte verortet werden konnten.

Im Wesentlichen unterschieden sich die Szenarien durch drei große Kernentwicklungen. (1) Das Ausmaß bzw. die Geschwindigkeit beim Ausbau und der Förderung der erneuerbaren Energiequellen hat maßgeblichen Einfluss auf den Energiemarkt. (2) Die Frage, wie stark Energieentwicklung in Zukunft weiterhin zentral (große Kraftwerke) oder dezentral (autonome Versorgung kleiner Entitäten) sein wird. (3) Und natürlich der Bezug zur Ausgangsfragestellung mit den unterschiedlichen technologischen Entwicklungsmöglichkeiten bei Photovoltaik-Technologie sowie deren Förderung und wettbewerblicher Vorteil gegenüber alternativen Technologien.

Die dargestellte Zukunftslandkarte zeigt die Szenarien in der Übersicht sowie eine prägnante Zusammenfassung der Inhalte runtergebrochen auf die wesentlichen Charakteristika. Da das Projekt mit internationalen Studenten durchgeführt wurde sind alle Ergebnisse in Englisch verfasst.

In einer Online-Ergebnispräsentation wurden die Szenarien von den Studenten aufbereitet und den Vertretern von SMA Solar präsentiert. Auch im digitalen Format waren spannende und kurzweilige kreative Darstellungen der unterschiedlichen Zukunftsbilder zu sehen. Zeitungsartikel aus der Zukunft, eine »Tagesschau 2030«, Interviews mit zukünftigen Personen aus der Energiewirtschaft oder Comic-Videos machten den Abschlusstermin zu einer gelungenen Veranstaltung.



Seit 40 Jahren setzt die SMA Solar Technology AG technologische Trends und treibt die Entwicklung erneuerbarer Energien voran. Mit bahnbrechenden Technologien hat das Unternehmen aus dem hessischen Niestetal maßgeblich dazu beigetragen, dass die erneuerbaren Energien die Pionierphase hinter sich gelassen haben und weltweit immer mehr zur Selbstverständlichkeit werden.

Heute produziert und vertreibt SMA Komponenten für die Photovoltaik-industrie. Die Unternehmensgruppe konzentriert sich dabei auf die Herstellung von Solarwechselrichtern. Diese werden benötigt, um den aus Solarmodulen erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom umzuwandeln, der ins Stromnetz eingespeist werden kann. Die SMA Solar Technology AG ist mit Niederlassungen in insgesamt 18 Ländern vertreten. Im Jahr 2020 wurden 3.264 MitarbeiterInnen beschäftigt und der Umsatz lag bei 1,03 Milliarden Euro.

